



Corona-Selbsttests für Schülerinnen und Schüler

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

wir sind gestern Abend vom Land Niedersachsen über geplante Selbsttestungen bei Schülerinnen und Schülern sowie Lehrkräften und Mitarbeitern noch vor den Osterferien informiert worden. Den Brief von Kultusminister Tonne habe ich Ihnen über IServ zugeschickt. Zudem gibt es ein Begleitschreiben an die Eltern. Die wichtigsten Punkte daraus habe ich für Sie zusammengefasst:

- Regelmäßige Selbsttests (einmal in der Woche) bei Schülerinnen und Schülern sowie Lehrkräften sollen helfen, die Schulen weiter geöffnet zu halten, auch wenn sich das Virus weiter verbreitet. Die Abstands- und Hygieneregeln gelten natürlich trotzdem unverändert weiter.
- Selbsttests werden in den nächsten Monaten auch in anderen Lebensbereichen zum Alltag gehören, auch für Kinder. Die Tests, die wir vom Land erhalten, sind für Kinder zugelassen und geeignet, niemand wird bei dieser Prozedur zu Schaden kommen.
- Die nächste Woche (21.03.-25.03.) ist als „**Übungswoche**“ geplant: Damit sich die Kinder an die Tests gewöhnen können, sollen diese beim ersten Mal zuhause von den Eltern abgenommen werden. Nach den Osterferien übernimmt das dann voraussichtlich die Schule.
- Damit Sie den Test zu Hause mit Ihrem Kind durchführen können, benötigt die Schule Ihr Einverständnis, denn erst dann erhält Ihr Kind das Testkit für den Corona-Laientest von der Schule. Die **Einverständniserklärung** ist als Anlage diesem Schreiben beigelegt. **Bitte geben Sie sie unbedingt bis spätestens Montag, 22.03.2021 wieder ab!**
- Den Corona-Laientest können Sie selbstständig und ohne medizinische Fachkenntnisse, mit Ihrem Kind zu Hause vor dem Schulbesuch durchführen. So können – wenn alles gut geht - Kinder, die mit dem Corona-Virus infiziert sind und noch keine typischen Symptome zeigen, frühzeitig erkannt werden. Die **Anleitung zur Anwendung des Corona-Laientests** erhalten Sie als Anlage dieses Schreibens.

- Beim Vorliegen eines *negativen Testergebnisses* kann Ihr Kind die Schule besuchen.
- Bei Vorliegen eines *positiven Testergebnisses* bei Ihrem Kind handelt es sich zwar erst einmal nur um einen Verdachtsfall, Ihr Kind muss dennoch zu Hause bleiben.

Sollte der Test positiv ausfallen gilt folgendes:

1. Sie melden zuerst das positive Testergebnis unverzüglich der Schulleitung. Die Schulleitung meldet den Verdachtsfall beim örtlich zuständigen Gesundheitsamt.
2. Danach kontaktieren Sie Ihren Hausarzt bzw. Ihre Hausärztin oder ein Testzentrum, um einen PCR-Test zur Abklärung des Infektionsverdachts zu verabreden. Hier wird Ihnen Ihr Hausarzt bzw. Ihre Hausärztin oder die Mitarbeiterin bzw. der Mitarbeiter im Testzentrum das weitere Vorgehen erläutern.

Das gesamte Schreiben des Kultusministeriums finden Sie ebenfalls im Anhang der Mail.

Das sind viele Informationen und wieder einmal kommt das Ganze kurzfristig.

ABER: Auch wenn die Tests keine absolute Sicherheit geben: Sie sind aus meiner Sicht eine große Chance, das Risiko für eine komplette Schulschließung zu verringern – und das wollen wir sicher alle! Niemand erwartet, dass alles auf Anhieb perfekt läuft. Wir alle geben unser Bestes und versuchen – wie immer in den letzten 12 Monaten – das Beste aus der Situation zu machen.

Ich würde mich freuen, wenn möglichst alle Kinder an den Schnelltests teilnehmen würden. Die Entscheidung darüber liegt aber ausdrücklich bei Ihnen.

Sollten Sie Fragen oder Sorgen haben, rufen Sie mich gerne an oder wenden sich an Ihre Klassenlehrkräfte.

Herzliche Grüße

Daniel Klünemann

- Schulleiter -